



Zertifizierte Weiterbildung Traumasensible Paartherapie (TSPT)



© PD Dr. Katharina Klees

DeGPT DGfS **II** **BADVfPS**

Deutschsprachige Gesellschaft
für Psychotraumatologie

Deutsche Gesellschaft
für Sexualforschung

International Institut
für Bioenergetische Analyse

Deutscher Verband für Paar- und
Sexualtherapie



Beschreibung

Menschen, die in ihrer Herkunftsfamilie traumatische Erfahrungen machen mussten, tragen zusätzlich zu den Traumafolgestörungen schlimme Beziehungswunden in sich. Missbrauch, Vernachlässigung, Misshandlung, Tod, Verlust, schwere Krankheiten, psychische Gewalt, Armut oder psychische Störungen sowie die kriegsbedingten Traumatisierungen der Eltern führen zu vielfältigen emotionalen Problemen in der Partnerschaft. Die Wunden des Traumas wirken sich auf die Beziehungsgestaltung aus in Form von Streit, emotionalen Konflikten, Impulsdurchbrüchen oder emotionaler Stumpfheit und wachstumshemmendem Harmoniebestreben.

Diese Weiterbildung richtet sich direkt an Krisenpaare sowie an Berufsgruppen, die in beratenden oder sozialen Kontexten tätig und mit den Hintergründen und Beziehungsproblemen traumatisierter Menschen konfrontiert sind. Fachkräfte in der psychosozialen Beratung, in der SPFH, Trennungs- und Scheidungsberatung, in Notrufeinrichtungen oder Anlaufstellen bei häuslicher oder sexueller Gewalt haben mit eskalierenden Konflikten in Familien zu tun. Ebenso treffen Fachkräfte in der öffentlichen oder freien Jugendhilfe oder Fachpersonen, die in einer eigenen Praxis Krisenpaare begleiten, auf hochstrittige Paare.

Fachkräfte im Beratungskontext oder Paartherapeut/inn/en sind oftmals von den Traumafolgestörungen, welche sich auf die Beziehungsebene auswirken und hier krisenhaft zum Ausdruck kommen, überfordert. In dieser Weiterbildung lernen die Teilnehmenden therapeutische Hilfen und Beratungs-Interventionen kennen, sowie den Umgang mit psychischer Traumatisierung und den Folgen auf die Beziehungsfähigkeit. Sie erfahren Möglichkeiten der Prävention, Früherkennung, Diagnostik und Methoden der Krisenbewältigung. Es gibt wirkungsvolle Methoden aus der Trauma-Begleitung, die für Krisenpaare hilfreich sind.

Das Ziel dieser Weiterbildung besteht darin, die Grundlagen der Traumatisierung zu kennen, die Begleitung traumatisierter Menschen mit Beziehungsproblemen zu optimieren und hilfreiche Werkzeuge zu vermitteln.



Zielgruppe und Zertifikatsvoraussetzungen

Dieses Curriculum ist in verschiedene Kursabschnitte unterteilt und richtet sich von daher an unterschiedliche Zielgruppen:

Paare: Sie wollen ihre Beziehungsdynamik erkennen und verändern? Dann sind Sie herzlich zur Einführung, dem Basis-Kurs oder der Begleitung durch den Online-Kurs eingeladen. Auch der Vertiefungskurs mag ein wissbegieriges Paar ansprechen. Von daher ist auch dieser Kursabschnitt lehrreich und lebensverändernd.

Einzelpersonen: Sie wollen gerne ohne Partner kommen und interessieren sich für die Hintergründe der traumasensiblen Paartherapie? Von daher wird die Einführung, der Basis-Kurs, der Online-Kurs und der Vertiefungskurs Ihnen helfen, Ihr Beziehungsmuster zu verstehen und zu verändern.

Fachpersonen¹: Sie arbeiten mit Paaren oder streben dies an? Dann können Sie entweder einzelne Kursabschnitte buchen, die gesamte Weiterbildung zur Erlangung des Zertifikats absolvieren oder Kooperationspartner/in in der Aufwind-Akademie GmbH werden.

Standards

Die Inhalte dieses Curriculums richten sich nach den Standards zur Qualifikation in traumazentrierter Fachberatung der Empfehlungen der DeGPT (Deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie) sowie den wissenschaftlichen und theoretischen Hintergründen der Psychotraumatologie und den publizierten Erfahrungen der FachexpertInnen.

Zertifizierung

Die Teilnehmenden können nach der Absolvierung der gesamten Weiterbildung einen Antrag stellen auf Zertifizierung. Hierzu werden die Zertifizierungs-Standards der offiziellen Curricula der DeGPT und des zertifizierten Aufwind-Instituts zu Grunde gelegt.

Es müssen Nachweise erbracht werden über:

- Die vollständige Teilnahme an der gesamten Weiterbildung
- 10 Supervisionsstunden (entweder einzeln oder im 10 monatigen Supervisionscall)
- Vorlage eines Abschlussberichts
- Präsentation einer Arbeitseinheit vor der Gruppe der Teilnehmenden

Das Zertifikat ist der qualifizierte Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der Weiterbildung. Die Zertifizierung lautet: „Traumasensible Fachberatung/Therapie für Paare und Beziehungen“.

¹ Berufsgruppen, die im Kontext von Therapie, Beratung, Pädagogik und Jugendhilfe mit traumatisierenden Beziehungsdynamiken zu tun haben. Die Fachpersonen sind insbesondere Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung (Fachschulabschluss) aus sozialadministrativen, erzieherischen, heilpraktischen oder pflegerischen Berufen (insbesondere ErzieherInnen, Pflegefachkräfte, Hebammen, ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, LogopädInnen, HeilpraktikerInnen o.Ä.) oder Hochschul- und FachhochschulabsolventInnen mit psychologischen, pädagogischen und verwandten Abschlüssen, z.B. Dipl.-PsychologInnen und ÄrztInnen, Dipl.-PädagogInnen, Dipl.-SozialarbeiterInnen und Dipl.-SozialpädagogInnen, Dipl.-HeilpädagogInnen, Sonder-PädagogInnen, LehrerInnen, Dipl.-TheologInnen, Dipl.-SoziologInnen oder analoge Abschlüsse (BA und MA). Voraussetzung für eine Zertifizierung ist eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in einem relevanten Praxisfeld (dazu zählen auch Praktika und Anerkennungsjahre).



Peer-Groups und Supervision

Die Teilnehmenden Fachpersonen sind dazu angehalten, sich in kollegialer Supervision (Peer-Groups) zusammenzuschließen. Ebenfalls wird die Aufarbeitung der Auswirkungen der Weiterbildungsinhalte auf die eigene Biographie und die berufliche Schwerpunktsetzung vorausgesetzt. Diese Praxis sollte über die Weiterbildung hinaus aus berufsethischer Verpflichtung eine Selbstverständlichkeit sein, wenn hierüber auch keine konkreten Nachweise zu führen sind.

Methoden, Didaktik und Rahmenbedingungen

Die Einheiten folgen einem Wechsel von Aufnehmen, Reflektieren, Zusammenfassen und Wiedergeben. Es werden Vorträge gehalten, Gruppenarbeit angeboten, schriftliche Übungen und Methoden der Selbstreflexion durchgeführt. Die Teilnehmenden sehen Filme, hören Audio-Beiträge, lesen Literatur-Skripte, üben sich in Rollenspielen sowie methodischer und didaktischer Vermittlung von Bildungsinhalten. Die Vermittlung erfolgt mal in der Einzelarbeit, mal mit mehreren anderen, mal im Plenum oder in paarweiser Erarbeitung. Methoden und Einzelfallanalysen werden vorgestellt und in der Eigenerfahrung überprüft. Alle Inhalte sind in einem Online-Portals hinterlegt und für die Teilnehmenden ohne weitere Kosten zugänglich auf dem Elopape-Portal.

Zeiten

Die Weiterbildung umfasst 4 Kurseinheiten:

1. Das Einführungs-Seminar (16 UE) - für Paare, Einzelpersonen und Fachpersonen
2. Der Basiskurs mit 3 Modulen (48 UE) - für Paare, Einzelpersonen und Fachpersonen
3. Der Vertiefungs- und Praxiskurs mit 3 Modulen (48 UE) - für Paare, Einzelpersonen und Fachpersonen
4. Der Zertifizierungs- und Supervisionskurs (48 UE) - für Fachpersonen

Jede Kurseinheit kann separat gebucht werden. Die Zertifizierung sieht jedoch die Teilnahme an allen Kurseinheiten mit insgesamt 160 UE und 10 Supervisionsstunden vor.

Leitung der der Weiterbildung

Das vorliegende Curriculum wurde vom Aufwind-Institut, unter der Leitung von PD Dr. Katharina Klees (Therapie & Weiterbildung für Paare & Trauma) entwickelt.

PD Dr. Katharina Klees: Studium der Erziehungswissenschaft. Soziologie und Psychologie, 3 Jahre Berufstätigkeit beim ASD der Stadt Köln zur Begleitung von Familien mit traumatisierten Familien. Promotion "Partnerschaftliche Familien" an der Universität Dortmund, Habilitation "Beratung für Kinder in Not" Evaluation zur Intervention für traumatisierte Kinder an der Universität Oldenburg, 4 Jahre Ausbildung zur Leitung von Gruppen, 6 Jahre Therapieausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Körperpsychotherapie (IIBA USA) mit dem Schwerpunkt Traumatherapie, 5 Jahre Weiterbildung in verschiedenen Richtungen der Paartherapie, Leitung von Aus- und Weiterbildungen: Traumatherapie, Traumapädagogik, sexueller Mißbrauch, Fachkräfte in der psychosozialen Arbeit mit traumatisierten Familien, traumasensible Paartherapie. 5 Jahre Leitung des Fachbereiches für Kinder, Jugend und Familie (Jugendamtsleiterin) der Stadt Ludwigshafen. 12 Jahre Wissenschaftlerin an verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen mit dem Schwerpunkt Traumapädagogik, Erwachsenenbildung,



Sozialpädagogik, Hilfen zur Erziehung (Köln, Stuttgart, Koblenz-Landau, Odenburg, Mannheim, Ludwigshafen).

Seit 2000 Leiterin der Aufwind-Institutes und der Deutschen Akademie für Paartherapie: Therapie & Weiterbildung für Paare und Trauma.

Bücher von Katharina Klees zum Thema:

Wege der Heilung, Analyse und Therapie des sexuellen Missbrauchs (Herder-Verlag 1994)

Partnerschaftliche Familien - Arbeitsteilung, Kommunikation und Sexualität

Paare im Konflikt - Neue Partnerschaftsmodelle

Beratung für Kinder in Not (Psychosozialverlag 2001)

Hilfen für missbrauchte Kinder (Beltz-Verlag 1997)

Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII (Juventa 2003)

Gewaltprävention (Juventa 2003)

Stern unterm Horizont - Das Heron-Konzept (Aufwind-Verlag 2004)

Das innere Paare – Drama beenden in 6 Akten (Aufwind-Verlag 2004)

Traumaisensible Paartherapie (Junfermann-Verlag 2018)

Das Arbeitsbuch für Paare zur Traumaisensiblen Paartherapie (Junfermann 2021)

Online-Portal und Online-Kurs

Zusätzlich werden die Weiterbildungsinhalte in einem eigenen Online-Portal vertieft.

Das Online-Portal und der Online-Kurs enthalten die Vorbereitung, die Nachbereitung für die Module (PDF, MP3, Links, Filmausschnitte, Skripts, Übungsaufgaben, Tests und Zoom-Calls.

Kosten und Zahlungsmöglichkeiten

Online-Kurs „10 Schritte zum Beenden von Krisen“		420,- €
Einführungs-Seminar	1 Modul á 16 UE	420,- €
Basis-Kurs	3 Module á 16 UE	1260,- €
Vertiefungs- und Praxiskurs	3 Module á 16 UE	1260,- €
Supervisions- und Zertifikatskurs	3 Module á 16 UE	1260,- €
10 Supervisions-Stunden	je 150,- €	
oder 10 Monate 4 Stunden	je Monat 129,- €	
Supervisions-Call		

Wird die gesamte Weiterbildung gebucht, kostet die Weiterbildung **3.600,- €** (zzgl. 10 Supervisions-Stunden oder 10 Monate Supervisions-Call) und pro Wochenende im Aufwind-Institut 40,- Euro Raumkosten.

Die digitale Form der Weiterbildung kann je nach Ausschreibung preislich oder zeitmäßig anders gestaltet sein, umfasst jedoch den beschriebenen Ablauf und die aufgelisteten Inhalte.



Einführungs-Seminar
„Das Traum(a)Haus-Konzept“

16 UE

In diesem Einführungs-Seminar lernen Paare, Einzelpersonen und Fachpersonen das Traum(a)Haus-Konzept mit den entscheidenden Methoden zum Beenden von Krisen kennen. Jedes Paar wird dazu angeleitet, die eigene Partnerschaft mit der Metapher des Traum(a)Hauses in einer Art Methoden-Collage zu erstellen. Die Fachpersonen oder Einzelpersonen begleiten die Paare oder erfahren an der eigenen (vergangenen oder gegenwärtigen) Beziehung, wie wirkungsvoll die Metapher des Beziehungshauses zur Klärung der Paardynamik beiträgt. Paare erleben in diesem Einführungs-Seminar, wie Kindheitsmuster zu Krisen führen, was im Gehirn passiert, wenn wir lieben und wie die Affekt-Resonanz genutzt werden kann, um Probleme ohne Debatten zu lösen. Die begleitenden Fachpersonen können sich von der Wirksamkeit der traumasensiblen Paartherapie überzeugen, mitwirken oder eigene Prozesse durchschreiten.

Basis-Kurs „traumasensible Paarberatung - Begleitung für Krisenpaare“
10 Schritte zum Beenden von Krisen - Das Traum(a)Haus-Konzept

48 UE

Der Basis-Kurs richtet sich an Paare ebenso wie an Fachkräfte oder Personen, die den Ansatz der traumasensiblen Paartherapie kennen lernen wollen. Paare erarbeiten die Übungen und Methoden im Schutzraum ihrer Beziehung. Niemand ist verpflichtet, sich vor der Gruppe mit den eigenen Problemen zu zeigen. Dies ist ganz wichtig, da der achtsame, wertschätzende und würdigende Umgang mit Konflikten zentral für die Heilung von Beziehungswunden ist. Die Ethikrichtlinien im Anhang sind handlungsleitend für einen neuen Umgang auf allen Ebenen: Zu sich selbst, gegenüber anderen Menschen, insbesondere in der Liebesbeziehung, zu Kolleg/inn/en und Klienten. Die teilnehmenden Paare dürfen sich sicher und gut begleitet fühlen bei ihrem gemeinsamen Wachstum und ihrem Heilungsprozess.

Modul 1: Die Tabu-Allianz des Krisen-Paares

16 UE

Streit- und Harmonie-Paare haben eines gemeinsam: Die Probleme werden entweder nicht angesprochen oder die Klärung wichtiger Themen wird durch emotional heftige Wortgefechte verhindert. In diesem Modul lernen die Teilnehmenden die Wirkmechanismen von Streit oder Friedhofsrieden kennen. Mit Hilfe der Methoden des Streit-Skripts und der Krisen-Skizze beendet das Paar jede destruktive Auseinandersetzung oder Klärungsverhinderung. Was im Gehirn passiert, wenn zwei Menschen eine Liebesbeziehung eingehen, ist ebenfalls hilfreich, um den Krisenausstieg anzugehen. Oftmals sind die Wunden, die die eigenen Eltern in sich trugen und an ihre Kinder weitergaben, Ursache für die Konflikte in der aktuellen Partnerschaft. Diese schauen wir uns ebenso an, wie die Empfehlungen von Beziehungsratgebern, die viele hilflose Paare eher verunsichern. Ein Test zur emotionalen Beziehungs-Dynamik und eine erste Einführung zum eigenen Bindungs-Schema weist den Weg zu tieferem Verständnis traumazentrierter Überlebensmuster.

Modul 2: Umgang mit schwierigen Emotionen

16 UE

Auch wenn stets die richtige Kommunikationstechnik als Rezept zur Lösung von Beziehungskonflikten angepriesen wird, erfahrungsgemäß sind die kaum ertragbaren Gefühle der Grund, warum Gespräche misslingen. Deswegen üben die Teilnehmenden in diesem Modul den heilsamen Umgang mit schwierigen Emotionen. Jede Emotion hat eine Motivation. Ist dieses innere Wollen erkannt und erhält die Emotion, was sie braucht, kehrt Ruhe ein. Die Methode des Emotions-Skript erschließt einen wesentlichen Zugang zu den inneren Beziehungs-Mustern und zum Bindungs-Schema. Die Trigger-Übung und das Partnerschafts-EMDR helfen dem Krisen-Paar, die überwältigenden Impulse zu beruhigen. Die Teilnehmenden erhalten zudem eine Einführung in die Gesetzmäßigkeiten der Drama-Bühne und verlassen den Ort der Tragödien mit Hilfe der Resonanz-Skala. Am Ende dieses Moduls ist jedes Paar in der Lage, die eigene Krisen-Dynamik zu entschlüsseln.



Modul 3: Konflikte lösen ohne Debatten

16 UE

In der Regel steigt der Wunsch nach Wachstum, Heilung und Entwicklung des Paares nach den ersten beiden Modulen an. Der authentische Frieden und die größere Nähe zueinander ebnet den Boden für die Bereitschaft, konstruktiv, liebevoll, achtsam und wahrhaftig miteinander umzugehen. Die Selbstoffenbarung kann nun gewagt werden und wird mit den Methoden der Liebesbrieftechnik und den vier Punkten der Feuerprobe angegangen. Die Resonanz-Skala, die Vorbereitung zum wertschätzenden Austausch und das strukturierte Beziehungs-Gespräch zeigen dem Paar, dass die Lösung von wichtigen Themen, ohne wieder in unfruchtbare Debatten abzugleiten, möglich wird. Die Regeln des Traum(a)Hauses werden durchgegangen, um die Liebesraum-Etage zu erklimmen. Die Skizzierung und Analyse der typischen sexuellen Szenerie befreit das Paar. Im Anschluss an dieses Modul hat jedes Paar die Gesetzmäßigkeiten der eigenen Beziehung erkannt und ist nun in der Lage, eine völlig neue Partnerschaft aufzubauen.

Vertiefungs- und Praxis-Kurs „Umgang mit Krisenpaaren - Intervention und Beziehungskompetenz“

48 UE

Die Module 4 bis 6 sind für Fachpersonen gedacht, die die Zertifizierung in traumasensibler Paartherapie anstreben. Paare oder Einzelpersonen, die sich für die Hintergründe des Traum(a)Hauses interessieren und die ihre Beziehung durch fundiertes Wissen bereichern wollen, sind ebenfalls herzlich willkommen.

Im Fokus des Vertiefungs- und Praxiskurses steht zum einen die theoretische und wissenschaftlich fundierte Herleitung des 5-Stufen Ansatzes und zum anderen die Interventions-Methoden, um speziell Krisenpaaren eine gute Begleitung anzubieten.

Die Teilnehmenden sollten sich parallel zur Weiterbildung intensiv mit dem Online-Kurs zum Beenden von Krisen, dem Buch und Arbeitsbuch zur Traumaisensiblen Paartherapie auseinandersetzen, da hier die Zusammenhänge deutlich werden. Außerdem wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmenden sich kritisch mit den Literaturhinweisen, die während der Weiterbildung vorgeschlagen werden, auseinandersetzen.

Das Begleit-Material des Vertiefungs- und Praxis-Kurses umfasst:

- Katharina Klees: „Traumasensible Paartherapie“, „Das Arbeitsbuch zur Traumaisensiblen Paartherapie“
- Online-Kurs: „Krisen beenden in 10 Schritten“
- Der Supervisionscall
- 5-Stufen Behandlungsplan

Modul 4: Das traumazentrierte Bindungs-Schema

16 UE

Eine qualitativ hochwertige und fundierte Paartherapie braucht ein stimmiges Konzept, eine fundierte Beziehungstheorie und Evaluationsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der Begleitung von Krisenpaaren. Die Teilnehmenden erschließen sich in dieser Einheit das traumazentrierte Bindungsschema mit den 4 inneren Anteilen (Ich-Ideal, Schatten, Täter- und Opferanteil). Die Zusammenhänge zwischen der Beziehungs-Dynamik aus den Herkunftsfamilien, der Theorie der emotionalen Grundkonflikte und dem Konzept der Drama-Bühne (Epi-Zentrum des Trauma-Hauses) werden erläutert. Anhand von konkreten Fällen lernen die Teilnehmenden, welchen Einfluss die Herkunftsfamilie im Spannungsfeld von Krieg, Nachkriegszeit und schwarzer Pädagogik auf die Beziehungsfähigkeit eines Paares nimmt. Es werden Definitionen von Beziehungs-Störungen reflektiert und Tests zu deren Erfassung vorgestellt.



Modul 5: Methoden der Affektregulation - Chancen und Grenzen

16 UE

Krisenpaare tragen ein hohes Mass an offener oder unterschwelliger Emotions-Energie in die Paartherapie-Praxis. Entweder entladen sich diese Affekte gegen den Liebespartner oder im Verlauf der Arbeit gegen die/den Paartherapeuten/in. Um der Tabu-Allianz der Krisendynamik zu widerstehen, brauchen wir eine Reihe an wirkungsvollen Werkzeugen zum Umgang mit den Reptilienhirn-Reaktionen wie Flucht, Angriff oder Erstarrung. Die Teilnehmenden erlernen eine Reihe an Interventionen, wie das Partnerschafts-EMDR, die beziehungsorientierte Körperarbeit, Trigger-Bearbeitung, Screen-Techniken, den Einsatz von Trancen und hypnotherapeutischen Imaginationen, Ressourcen- und Resilienz-Übungen und die Methode des Mind(E)Motion. Hilfreich ist außerdem die Sondierung verschiedener Erscheinungsbilder traumazentrierter Beziehungsgestaltung: Borderline-Beziehungen, emotionale Taubheit und Distanz, Streit, Eskalation und psychische oder sexuelle Störungen.

Modul 6: Beziehungskompetenzen durch integrale Paartherapie

16 UE

Ebenso wie die Beziehungskompetenz einer Person oder die Ebenen der Wandlung im Rahmen einer Paartherapie, können die verschiedenen Konzepte zur Begleitung von Paaren anhand eines Verständnisses der Bewusstseinsstufen eingeschätzt werden. In diesem Weiterbildungs-Abschnitt erfahren die Teilnehmenden, welche Kategorien dem 5 Stufen-Ansatz des Traum(a)Hauses zugrunde liegen. Die Partnerschaftsvorstellungen, der Grad der Differenzierung, die sexuellen Vorlieben und Praktiken sind ein Spiegelbild des eigenen Entwicklungsstandes. Tests zur Beziehungskompetenz geben Auskunft über das Entwicklungspotential eines Paares. Der 5 Stufen-Ansatz beabsichtigt die Anhebung des Bewusstseins und erfordert von daher eine gereifte und weit entwickelte Persönlichkeit als Gegenüber für wachstumswillige Paare. Die Klärungsmethoden für Beziehungskonflikte, die Nutzung der Resonanz-Skala und der Resonanz-Dialog sind von daher Zugänge, die Klarheit, Authentizität und Wahrhaftigkeit voraussetzen. Ziel dieses Moduls ist, dass die Teilnehmenden die hohe Verantwortung, die die Arbeit mit Krisenpaaren erfordert, realisieren und entsprechend eigene Weiterentwicklung anstreben.

Supervisions- und Zertifikatskurs

48 UE

Die Module 7 bis 9 sind Teilmehr/innen vorbehalten, die die Zertifizierung zur traumasensiblen Paartherapie anstreben. Die Teilnehmenden führen ein Kursbuch, in dem alle erforderlichen Voraussetzungen quittiert werden. Wesentliche Inhalte beziehen sich auf die Supervision eigener Fälle, die Schärfung der Professionalität und die Selbst-Überprüfung. Die Arbeit mit Traumapaaren sollte mit der eigenen Berufung und Lebensphilosophie vereinbar sein. Die erwarteten 10 Supervisionsstunden oder die Teilnahmen an dem 10 monatigen Supervisionscall dienen der Begleitung von Fällen mit Paaren aus der eigenen Praxis. Es wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmenden der Weiterbildung eine hohe Priorität in ihrem persönlichen und beruflichen Leben einräumen und sich selbstverantwortlich um die schriftliche Vertiefung der Inhalte kümmern und diese durch die Lektüre der vorgeschlagenen Literatur ergänzen. Die ethischen Grundlagen, die dieser Weiterbildung zugrunde liegen, sollten aus Überzeugung gelebt und vermittelt werden.

Modul 7: Begleitprotokoll der traumasensiblen Paartherapie

16 UE

Die professionelle Begleitung von Krisenpaaren zeichnet sich dadurch aus, dass ein transparentes und gut strukturiertes Konzept der eigenen Paararbeit zugrunde liegt. Dies vermittelt notleidenden Paaren ein Gefühl von Sicherheit und Schutz. Im Mittelpunkt dieses Weiterbildungsabschnittes steht das Begleit-Protokoll der traumasensiblen Paartherapie und der 5-stufige Behandlungsplan des Traum(a)Haus-Konzeptes. Die Teilnehmenden bringen eigene Fälle aus ihrer Praxis ein und ordnen diese durch Traum(a)Haus-Collagen dem 5 Stufen-Ansatz zu. Die Methoden der Weiterbildung werden



anhand dieser Fallanalysen betrachtet, vertieft und optimiert. Außerdem wird der eigene Schwerpunkt verfeinert. Am Ende dieses Moduls verfügen die Teilnehmenden über einen abgestimmten Behandlungsplan, der Orientierung gibt und zugleich die Wirksamkeit der Begleitung für Krisenpaare erhöht.

Modul 8: Reflexion der eigenen Position bei der Begleitung von Krisenpaaren 16 UE

Das Profil des reflektierten Paartherapeuten/ der reflektierten Paartherapeutin zeichnet sich durch ein hohes Maß an Professionalität und eigener Beziehungskompetenz aus. Die Begleitung von Krisenpaaren ist eher eine Berufung oder eine Lebensphilosophie, denn ein Beruf. Die Teilnehmenden widmen sich in dieser Kurseinheit dem eigenen Bindungs-Skript, sowohl in den Einschränkungen als auch in den Erweiterungsmöglichkeiten. Die NAK- und Rubikon-Übung sind die zentralen Methoden, um die hemmenden Glaubensmuster hinter sich zu lassen, um Erfolg, Wirksamkeit und Berufung miteinander zu verbinden. Am Ende dieses Moduls steht eine Selbstverantwortungsvereinbarung gleich einer umsetzbaren Vision für die Anhebung des Bewusstseins. Die Teilnehmenden erfahren, dass jeder wesentlicher Teil und Vorbild einer Veränderung ist, die wir uns für diese Welt wünschen.

Modul 9: Zertifizierung „Paartherapeut/in zur Begleitung von Krisenpaaren“ 16 EU

Die zertifizierte Weiterbildung für traumasensible Paartherapie zur optimalen Begleitung von Krisenpaaren hat zum Ziel Standards für eine professionelle Paararbeit zu setzen, um notleidenden Paaren Schutz zu gewähren. Dieser Zertifizierungs-Kurs bietet den Teilnehmenden von daher die Möglichkeit, sich selbst zu prüfen und sich der wohlwollenden Kritik sowie Reflexion auszusetzen. Jeder erhält die Chance, eigene Fälle anhand des 5 Stufen-Ansatzes vorzustellen und die eingesetzten Methoden durch Original-Unterlagen zu belegen (Skizzen, Ton-Aufnahmen, Videos). Zum Abschluss der Weiterbildung überprüfen die Teilnehmenden ihr erlangtes Wissen. Die schriftliche Abschluss-Arbeit kann eingereicht werden, sobald alle Unterlagen und Erfordernisse erbracht sind. Der feierlichen Übergabe des Zertifikats steht danach nichts mehr im Wege.

Kontakt

PD Dr. Katharina Klees
Landauer Str. 10
67125 Dannstadt-Schauernheim
www.aufwindinstitut.com
katharina.klees@t-online.de
Tel: 06231/ 632 913 7 und 0170/ 779 16 22



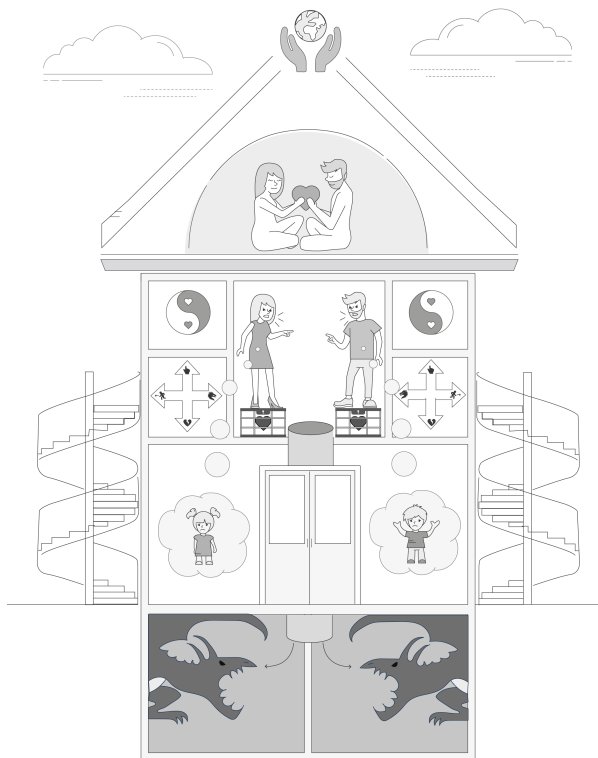


Der 5 stufige Behandlungs-Plan für die traumasensible Paartherapie

- Sie können dem Paar einen Leitfaden und Materialien zur Verfügung stellen. Alle Stufen sind transparent, nachvollziehbar und verdeutlichen den gesamten Ablauf.
- Sie wissen immer ganz genau, wo Sie mit dem Paar stehen und was der nächste Schritt ist.
- Sie sind stets in kürzester Zeit optimal vorbereitet und können auf eine Vielzahl effektiver Methoden zurückgreifen.
- Sie beeindrucken das Paar durch Ihren guten Überblick und schaffen dadurch Vertrauen.
- Sie verheddern sich nie wieder in der Krisen-Problematik des Paares.
- Sie haben eine Protokoll-Vorlage, die Sie wie eine Checkliste nutzen können.
- Jeder Beratungs-Prozess bekommt dadurch eine klare Struktur und Sie werden als Experte/in wahrgenommen und weiterempfohlen
- Sie heben sich eindrucksvoll von weniger qualifizierten Angeboten ab und setzen damit ein wichtiges Zeichen für die professionelle und fachkundige Beratung von Paaren.

Die fünf Stufen zum Beenden von Krisen können Sie zur Information für Ihre Klienten nutzen, zur Vorbereitung des Beratungs-Prozesses einsetzen, zur Orientierung und Planung verwenden und dabei stets den Überblick behalten. Mir hilft dies sehr und meine Paare sind davon gleichermaßen angetan.

Der 5 Stufen-Ansatz des Traum(a)Haus-Konzeptes



5. Stufe

- Resonanz-Dialog
- Besinnungs-Raum
- Liebesraum-Rituale

4. Stufe

- Traum(a)-Haus mit Collage
- Bewusstseins-Stufen
- Resonanz-Skala
- strukturiertes Beziehungs-Gespräch
- Beziehungsregeln (Liebesvertrag)

3. Stufe

- Bindungs-Dynamik
- emotionale Grundkonflikte
- Lösungssätze der Affekt-Motivation
- vier innere Anteile
- Drama-Bühne
- Gegenüberstellung der Bindungs-Schemata
- Beziehungssätze

2. Stufe

- Emotions-Skript
- fünf Bewegungen der Liebe
- Vorläufiges Bindungs-Schema
- Trigger-Übung
- Schmetterlings-EMDR

1. Stufe

- Krisen-Skizze
- Hirnphysiologie
- apokalyptische Reiter
- Streitausstieg

Behandlungsvertrag



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Bitte lesen Sie die nachfolgend aufgeführten allgemeinen Geschäftsbedingungen aufmerksam durch. Sie sind Bestandteil der gemeinsamen Vereinbarungen.

1 Allgemeines

Bitte lesen Sie die nachfolgend aufgeführten allgemeinen Geschäftsbedingungen aufmerksam durch.

Haben Sie noch weitere Fragen, zögern Sie bitte nicht, Kontakt aufzunehmen!

traumapaare@aufwindinstitut.com

1 Allgemeines

Allen Leistungen und Produkten der Aufwind Akademie und mit ihr verbundene Unternehmen (Elopage, Wundercoach, Odenwald-Institut, ZAP Wien, etc.) sowie Verträgen mit Klienten oder Teilnehmern einschließlich der Geschäftsanbahnung im Rahmen von Seminaren, Online-Kursen und Weiterbildungen liegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zugrunde. Anderslautende Geschäftsbedingungen der Teilnehmer sind nur wirksam, wenn diese schriftlich bestätigt wurden. Mündliche Zusagen und Nebenabreden bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Mit der Anmeldung oder dem Absenden einer Bestellung oder Buchung erklärt der Teilnehmer/ die Teilnehmerin, dass er/ sie diese AGBs zur Kenntnis genommen hat und vollständig akzeptiert.

2 Anmeldung und Zahlungsvereinbarung

Die Anmeldung eines Teilnehmers für ein Produkt, zu einem Seminar, einem Online-Kurs oder Workshop ist verbindlich. Das Erstgespräch dient der Klärung, ob ein gemeinsamer Weg allen Beteiligten dienlich ist, ob die AGBs und die Rahmenbedingungen verstanden und eingehalten werden können und ob die Methoden der Aufwind Akademie akzeptiert werden können. Insbesondere wäre zu prüfen, ob Teilnehmerinnen in den Seminaren eigene Vorerfahrungen mit anderen Ansätzen oder Methoden zur konstruktiven Kooperation nutzen können.

Wurde ein Erstgespräch durchgeführt, um die Möglichkeit zu überprüfen, ob das Angebot angenommen werden kann, wird dieses Erstgespräche auch dann in Rechnung gestellt, wenn kein weiterer Kontakt gewünscht ist.

3 Seminare

Da die Teilnehmeranzahl für Seminare begrenzt ist, werden Anmeldungen in der Regel in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Die Zusendung der Rechnung über die Seminargebühr erfolgt mit einem Zahlungsziel von 14 Tagen. Die Teilnahmeberechtigung setzt voraus, dass die Zahlung noch vor dem Seminarbeginn eingegangen ist.

4 Produkte (Online-Kurse, Video-Kurse, Downloads, Supervisionscalls, Webinare oder digitale Weiterbildungen)

Zahlungen für Online-Bestellungen werden in der Regel über das Lastschriftverfahren der Online-Plattform Elopage geregelt. Elopage ist ein eigenständiger Anbieter mit eigenen Geschäftsbedingungen, auf die die Aufwind Akademie keinen Einfluss nehmen kann. Dies betrifft insbesondere Stornierungen, die Zahlung von niedrigeren Raten oder Honoraren oder auch die Laufzeit eines Vertrages.

Sollten die technischen Voraussetzungen des eigenen PC, Tablets oder Smart-Phones nicht ausreichend sein, wird der Preis für das bestellte Produkt nicht zurückerstattet. In diesem Fall ist es zumutbar, das Produkt auf einem anderen PC, Tablett oder Smart-Phone abzurufen.

5 Leistungen

Die Seminarleistungen entsprechen den ausgeschriebenen Kursinhalten und den dort aufgeführten Honoraren. Die Aufwind Akademie behält sich das Recht vor, Leistungen kurzfristig zu ändern bzw. anzupassen.

6 Nichtteilnahme/Umbuchung/ Stornierung

Da zu den Seminaren nur eine begrenzte Teilnehmeranzahl zugelassen wird, bleibt auch bei Nichtteilnahme oder der nur teilweisen Teilnahme die ausgemachte Seminargebühr zahlbar. Die Seminargebühr kann aber nach Absprache mit der Aufwind Akademie - unabhängig davon, ob der



Teilnehmer eine etwaige Verhinderung zu vertreten hat oder nicht - gegebenenfalls auf ein zukünftiges Seminar/Modul oder anderes Angebot der Aufwind Akademie teilweise (leistungsbezogen) angerechnet werden. Ein Anspruch hierauf besteht jedoch nicht. Eine Änderung des Vertrages erfolgt in schriftlicher Form und wird vom Aufwind-Akademie-Vorstand geprüft und schriftlich beantwortet. Die Rückzahlung oder Aussetzung der Seminargebühr ist in jedem Falle ausgeschlossen.

Die Kosten für Seminare und Weiterbildungen werden 14 Tage nach Erhalt der Rechnung fällig. Die Kosten für einen Online-Kurs werden unmittelbar nach der Bestellung im Lastschriftverfahren abgebucht und von Elopape ein Zugang zum Kursraum vergeben.

7 Wissensvermittlung und Copyright

Das im Seminar oder in den Online-Kursen vermittelte Wissen darf nur zu therapeutischen Zwecken oder für den eigenen Bedarf eingesetzt werden. Eine sonstige Weitergabe an Dritte, in welcher Form auch immer, ist unzulässig. Eine Ausnahme stellen die PDF-Dateien mit den Arbeitsanleitungen dar, die eigenen Klienten ausgehändigt werden dürfen. Auf die Überlassung einer Zoom-Aufzeichnung besteht kein Anspruch. Die Zurverfügungstellung von Zoom-Aufzeichnungen ist ein freiwilliger Service der Aufwind Akademie.

8 Haftung

Bei Ausfall eines Seminars durch höhere Gewalt besteht kein Anspruch auf Durchführung. Der Termin wird alsbald möglich zu einem von der Aufwind Akademie mitgeteilten Termin nachgeholt. Für Gegenstände, die in die Seminare mitgenommen werden oder für sonstige unmittelbare Schäden und Kosten inklusive Verdienstausschlag, entgangenen Gewinn oder Ansprüche Dritter, Datenverlust, Reisekosten, Folge- und Vermögensschäden jeder Art sowie Nichtvermögensschäden übernimmt die Aufwind Akademie keinerlei Haftung. Im Übrigen ist die Haftung auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt, soweit keine Verletzung des Körpers, Lebens, der Freiheit oder Gesundheit in Frage steht.

9 Kündigung, Ausschluss: Die Seminarleitung ist zur sofortigen Kündigung des Teilnahmevertrages und/oder zum Ausschluss des Teilnehmers/der Teilnehmerin berechtigt, wenn diese/r gegen Punkt 7 (Weitergabe von Seminarunterlagen an unberechtigte Dritte) verstößt, der Anordnung oder Weisung der Seminarleitung wiederholt nicht Folge leistet, den Lernfortschritt der anderen Seminarteilnehmer/innen verhindert oder gegen die Hausordnung der Seminarräumlichkeiten zuwiderhandelt. Wenn ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin sich negativ gegen andere Teilnehmer/innen oder gegen die Seminarleitung direkt oder außerhalb des Seminars äußert, ohne ein persönliches Gespräch zu suchen oder im Seminar und in gemeinsamen Chats (Telegramm, WhatsApp, E-Mail oder Threema) wiederholt durch negative Äußerungen auffällt, bleibt es der Seminarleitung ebenfalls vorbehalten, den Ausschluss auszusprechen oder diesen schriftlich mitzuteilen. Ein Ausschluss ist ebenfalls gerechtfertigt, wenn die Teilnahme unregelmäßig erfolgt, die Lerninhalte nicht konsequent angegangen, die Methoden in Frage gestellt werden, ohne diese ausprobiert oder verstanden zu haben. Es unterliegt der Seminarleitung zu entscheiden, wann ein Ausschluss erfolgt. Zum Schutz der Gruppe wird der Ausschluss nicht mit anderen Teilnehmer/innen diskutiert, sondern orientiert sich an der Sorgfaltspflicht der Seminarleitung für die Gesamtheit der Gruppe. Die Kündigung oder der Ausschluss haben keine Auswirkung auf die Pflicht zur Zahlung der Seminargebühr. Die Geltendmachung von weiteren Ansprüchen bleibt vorbehalten.

10 Weiterbildung und Seminar

Die Aufwind Akademie ist eine Einrichtung, in der pädagogische und therapeutische Inhalte vermittelt werden. Aus diesem Grund sind alle Leistungen der Aufwind Akademie umsatzsteuerfreie Leistungen. Ein Anspruch auf die Anerkennung in anderen psychotherapeutischen Verbänden gehört nicht zum Auftrag der Aufwind Akademie. Die Aufwind Akademie wurde von der DeGPT und dem Fachverband Traumapädagogik als Ausbildungsinstitut zertifiziert für die traumazentrierte Fachberatung und Traumapädagogik.

11 Beschwerden

Beschwerden, Wünsche nach einer Sonderregelung, einer anderen Art der Bezahlung oder der Klärungswunsch bezüglich der Teilnehmer/innen aus dem Seminar oder Vorwürfe gegen die Leitung des Seminars werden nicht im Seminar ausgehandelt. Hier gelten die ethischen Rahmenbedingungen der Aufwind Akademie. Sollten diese Regelungen nicht ausreichen oder unpassend sein, ist die Beschwerde zu richten an: **Aufwind-Akademie-Team, traumapaare@aufwindinstitut.com, Stichwort: Compliance**



Ethische Grundsätze des gemeinsamen Umgangs

Regeln für den reibungslosen Ablauf der gemeinsamen Arbeit und zur Anregung für gelingende Beziehungen

1. Kritik ist besser in einem umgewandelten Wunsch untergebracht. Dieser Wunsch und auch Fragen sind stets achtsam und wertschätzend zu formulieren und ausreichend Zeit und Raum für eine überlegte Reaktion einzuräumen.
2. Unsere gemeinsame Arbeit lebt von der Mitwirkung aller Beteiligten. Optimaler Weise erfüllt jede/r die gestellten Aufgaben und nutzt die eingebrachten Methoden. Erst danach könnten Verbesserungsvorschläge eingebracht werden.
3. Die begleitende Fachperson befindet sich in der Sonderstellung, die Führung für das gemeinsame Geschehen inne zu haben. Sie übernimmt nach bestem Wissen und Gewissen die Anleitungen. Wünsche an die Leitung sind in gleicher Weise wie unter Punkt 1. vorzubringen
4. Es ist für unsere gemeinsame Arbeit wichtig, möglichst pünktlich dabei zu sein, bis zum Ende dabeizubleiben und regelmäßig teilzunehmen.
5. Es ist wichtig, emotionale Reaktionen sorgfältig zu beachten. Unsere gemeinsame Arbeit kann Gefühle, Verletzungen und Abwehr auslösen. Auch emotionale Reaktionen, die Kritik enthalten, sollten wie unter Punkt 1. angegangen werden.
6. Wer sich in einer emotional instabilen Situation befindet und unbeabsichtigt verletzend reagiert, nimmt sich eine angemessene und abgesprochene Auszeit für die eigene Reflexion. Die Leitung achtet auf den wertschätzenden Umgang aller untereinander.
7. Für die gemeinsame Arbeit ist es wichtig, dass es keine Verbündung oder Solidarisierung untereinander gibt oder negativ über abwesende Personen gesprochen wird. Dies ist für eine vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre wesentlich.
8. Es ist von zentraler Bedeutung für einen guten Fortschritt gemeinsamen Arbeit alle angekündigten und ausgemachten Termine einzuhalten.
9. Es ist zudem wichtig, möglichst offen und authentisch in den Einheiten dabei zu sein, damit ein guter gegenseitiger Kontakt entstehen kann. Themen, die Beziehungen, Inhalte oder die Organisation betreffen, sind wertschätzend und achtsam einzubringen.
10. Sollte eine Person wiederholt nicht in der Lage sein, diese Regelungen einzuhalten, behält die Leitung es sich vor, darauf hinzuweisen und ein Reflexionsgespräch vorzuschlagen, welches sich an den Kosten für eine Supervisionsstunde ausrichtet. Dies ist zum Schutz der gemeinsamen Arbeit wichtig.

Antrag auf Zertifizierung

Die Teilnehmenden können nach der Absolvierung der gesamten Weiterbildung einen Antrag stellen auf Zertifizierung. Hierzu werden die Zertifizierungs-Standards der offiziellen Curricula der DeGPT zu Grunde gelegt.

Es müssen Nachweise erbracht werden über:

- Die vollständige Teilnahme an der Weiterbildung
- 10 Supervisionsstunden (Einzelsupervision zur Begleitung von Paaren nach der Methode der TSPT) oder 10 Monate aktive Teilnahme am Supervisions-Call.
- Die Vorlage des schriftlichen Abschlussberichts = 3 vollständige schriftliche Fallanalysen zur Begleitung von Paaren nach der Methode der TSPT nach den Vorgaben des Arbeitsbuches zur traumasensiblen Paartherapie.
- Die Präsentation einer Arbeitseinheit vor der Gruppe der Teilnehmenden (nach den Methoden oder in Anlehnung der TSPT)
- Die erfolgreiche Teilnahme an der Abschluss-Reflexion zu den ethischen Richtlinien der TSPT



Präsentation vor der Gruppe

Im Modul 9 wird eine 30 bis 45 minütige Präsentation oder eine Arbeitseinheit vor der Weiterbildungsgruppe durchgeführt, die einen eigenen Schwerpunkt in Übereinstimmung mit den Methoden der TSPT verdeutlicht. Es geht also nicht um die bereits gelernten Methoden, sondern um die eigene Note. Nach der Präsentation erfolgt ein Feedback durch die Teilnehmer/innen der Weiterbildung.

Abschlussreflexion

Diese findet im Rahmen des Moduls 8 statt und dient dem Austausch über:

- Was könnte das eigene Thema der Präsentation sein
- Was braucht jemand noch an Unterstützung
- Wie will der/die TN mit den 10 Supervisionsstunden verfahren
- Welche Unterlagen fehlen noch und wie soll damit umgegangen werden
- Die Reflexion über die ethische Haltung in der TSPT

10 Supervision-Stunden

Die 10 Stunden zur Fallsupervision beziehen sich auf 10 Zeitstunden in direkter Einzelsupervision oder die Teilnahme am 10-monatigen Supervisions-Call (1 Stunde pro Woche). Während der Supervision soll nachgewiesen werden, dass die Teilnehmer/innen mit den Methoden der Traumasensiblen Paartherapie mit eigenen Paaren in der Lage sind zu arbeiten.

Schriftlicher Abschlussbericht

Zur schriftlichen Bearbeitung der drei Fälle nach den Methoden der TSPT gilt folgendes Vorgehen:

- Nach der Einreichung eines Exposé erfolgt die Abstimmung über die Ausgestaltung mit dem Weiterbildungsausschuss der TSPT.
- Der schriftliche Bericht wird frühestens vor dem letzten Modul oder spätestens ein Jahr nach Abschluss der Weiterbildung in gebundener 2 facher Ausführung und als PDF-Download eingereicht.
- Verlängerungen erfolgen in Ausnahmefällen nach schriftlicher Begründung.
- Die Einverständniserklärung, ob der Bericht in Aufwind-Elopage allen TN der WB in TSPT zur Verfügung stehen darf, sollte enthalten sein.
- Der schriftliche Bericht umfasst ca 40 - 80 Seiten und enthält Originalunterlagen aus der Fallbearbeitung (Zeichnungen, Briefe, Protokolle, Aktenauszüge, Tonaufnahmen oder Videoaufnahmen, etc). Hierzu wird die Struktur des Traum(a)hauses angewandt.
- In den schriftlichen Fallbearbeitungen soll außerdem die theoretische Kompetenz belegt und nachgewiesen werden. Es sind umfassende theoretische Nachweise entsprechend der gewählten Thematik einzuarbeiten. Hierzu werden in Modul 8 genaue Hinweise und Anleitungen zur Verfügung gestellt.
- Die Form der Darstellung richtet sich nach den Standards des wissenschaftlichen Arbeitens
- Der Bericht wird vom Weiterbildungsausschuss der TSPT begutachtet
- Entspricht der Bericht nicht den Anforderungen, dann besteht die Möglichkeit der Überarbeitung.

Nach der Erfüllung aller Voraussetzungen kann die Zertifizierung vorgenommen werden. Hierzu ist die Zweidrittel-Mehrheit des Weiterbildungsausschusses massgeblich. Sollte die Zertifizierung abgelehnt werden, erhält der/die betreffende TN die Möglichkeit, besonders benannte Nachweise nachzuweisen.

Gegenstand der Zertifizierung ist ein Zertifikat, das Curriculum der TSPT und das Zertifikat der DeGPT.

Die Zertifizierung wird zunächst für 3 Jahre erteilt und kann danach durch den Nachweis von 3 Workshops des Aufwind-Institutes verlängert werden. Nach weiteren 3 Jahren wird eine Verlängerung des Zertifikats durch 2 erneute Fallanalysen (wie im Abschlussbericht dargelegt) möglich.